

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Provinzialblatt der badischen Pfalzgrafschaft. 1803-1807 1803

7 (17.8.1803)

Provinzialblatt

der badischen Pfalzgrafschaft

Nro 7. Mittwoch den 17ten August 1803.

Straferkenntnisse.

Auf den, von dem Amte Obenheim, unterm 18ten Juni abhin, unter Anschluß des abgehaltenen Protokolls erstatteten Berichts, hat man den Bürger Anton Miltenberger zu Eichelberg zur Strafe, wegen seinem erprobten, wiederholten sträflichen Ungehorsam, gegen obrigkeitliche Befehle, und der unzurechtfertigenden Mißhandlung seiner Ehefrau, sodann wegen seines zügellosen und gefährlichen Betragens und Aeußerungen auf drei Monat in das bruchsaler Arbeitshaus auf seine Kosten verurtheilt. Mannheim den 5ten August 1803.

Vom kurfürstlichen Hofrath der badischen Pfalzgrafschaft.

In fidem
Majer.

Gerichtliche Aufforderungen.

Dem Benedikt Adam Schgier, gewesenem Pfarrer zu Niedergaibach, im vormalig gräflich von der Layenschen Lande, wird, da dessen derzeitiger Aufenthalt unbekannt ist, nach hoher Befehlung des kurfürstlichen Hofraths der badischen Pfalzgrafschaft hiedurch eröffnet, daß dessen Bruder der ehemals kurfürstlich pfälzische Tobaks = Inspektorei = Verwalter, Franz Kaver Schgier am 27ten April dieses Jahrs zu Schwellingen verstorben, und in seinem Testament zur Universal = Erbin über sein verlassenes Vermögen seine ehemalige Dienstmagd die Elisabetha Barbara Gütthlein von Weinheim eingesetzt habe; sofern nun gedachter Pfarrer Schgier htergegen in gerichtlichen, oder außer gerichtlichen Wegen irgend eine Erklärung abgeben zu wollen gemeint seyn sollte, so hat derselbe diese Erklärung innerhalb sechs Wochen bei der geeigneten Stelle dathier einzureichen, da nach dessen Verlauf, bei

nicht vorliegendem äußerlichen gesetzlichen Abmangel mit der Erbvertheilung rechtlicher Ordnung nach fůrgefahren werden wird. Mannheim am 13ten August 1803.

Von der zu Auseinandersetzung der befraglichen Verlassenschaft angeordneten kurfürstlich badischen Hofrathskommission.

Vdt. J. von Haimb.

Rappartint.

Da ad Causam der Witzischen Erben c. Hrn. Grafen von Bentheim pto. deb. wegen den zeitherigen Kriegsunruhen die Sache auf sich erliegen geblieben, ohne daß sich einer dieser Erben, zumalen auch seit dieser Zeit derselben Advokat gestorben, um die Fortsetzung dieses Rechtsstreites bei kurfürstlichem Hofgerichte gemeldet hätte; als werden htermit sämtliche Witzische Erben aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen über die Fortsetzung dieses dahier anhängigen Rechtsstreites unter dem Rechtsnachtheile zu erklären, daß ansonsten die von den hochfürstlich Hessen = Darmstädtischen, zur Ausgleichungs = Kommission ernannten Herrn Bevollmächtigten gefonnene Akten samt dem Deposito nach Verlaufe obbestimmter Frist an die hochfürstliche Behörde abgegeben werden sollen. Mannheim den 11ten Juli 1803.

Kurfürstlich = badisch = rheinpfälz. Hofgericht.

Hr. von Hacke.

Vdt. Diez.

Gegen den mit Rücklassung seiner Ehefrau von Leimen entwichenen hiesigen Bürger und nachherigen Zeitbeständer des Köffelwirthshauses zu gedachtem Leimen Joh. Georg Mischon, ist man auf eignes Ansehen der rufgeblienen Ehefrau desselben den förmlichen Samprozeß zu erkennen rechtlich bewogen worden; es werden daher htermit alle diejenigen, welche an gedachten Mischon aus irgend einem Grund

de eine rechtliche Forderung zu haben vermeynen, edictaliter vorgeladen, in dem zur Liquidationspflege bestimmten Termino Donnerstag den 25ten August nächsthin, früh um 9 Uhr, mit den in Händen habenden Urkunden vor der angeordneten Konkurskommission, kurfürstlich badischem Zentgrafen Pfister in Leimen zu erscheinen, und ihre Forderungen gehdrig zu liquidiren, oder durch den bestellten Procuratorem Creditorum communem, hiesigen Oberamts-Advokaten Bachers liquidiren zu lassen, widrigenfalls aber den Ausschluß von gegenwärtiger Masse zu gewärtigen.

Zugleich wird hienit der entwichene Mischon selbst ebenfalls edictaliter aufgefordert, in obbestimmten Liquidations-Termino coram Commissione zu erscheinen, auf die aufgestellt werdenden Forderungen seine etwaigen Einreden vorzubringen, oder aber zu gewärtigen, daß in Contumaciam gegen ihn vorgefahren werde. Heidelberg am 19ten Juli 1803.

Kurfürstlich badisches Oberamt.

Freiherr von Brede.

Steinwarz.

Wegen Unzulänglichkeit ihres Vermögens hat man gegen die Martin Baargelds Wittib zu Großsachsen den Gantprozeß erkannt, und eröffnet solches deren sämlichen Hierortes noch unbekanntem Gläubiger, um die Liquidität und den Vorzug ihrer Forderungen a Dato in 4 Wochen bei der angeordneten Kommission dem kurfürstlichen Rathen und Zentgrafen Hrn. Nestler in Schriesheim so gewisser einzunehmen, als sie sonst nach dieser Frist von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen werden sollen. Heidelberg den 28ten Juli 1803.

Kurfürstliches Oberamt.

Jos. Ehr. von Brede.

Steinwarz.

Ueber das Vermögen des Burgers Peter Eppel zu Großsachsen ist Konkurs erkannt; welches den dahier etwa unbekanntem Gläubigern des Gemeinschuldners mit der Auflage eröffnet wird, um ihre Forderungen bei der angeordneten Konkurskommission dem kurfürstlichen Rath und Zentgrafen Herrn Nestler zu Schriesheim innerhalb vier Wochen unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der Konkursmasse anzuzeigen und das allenfalls prä-

tendirende Vorzugsrecht auszuführen. Heidelberg am 28ten Juli 1803.

Kurfürstliches Oberamt.

Jos. Ehr. von Brede.

Steinwarz.

Alle jene, welche an den in Konkurs gerathenen Nikolaus Friedle zu Neuenheim ex quocunque capite eine Forderung zu haben glauben, werden hierdurch vorgeladen, dieselbe bei der hiezu angeordneten Kommission dem kurfürstlichen Rathen und Zentgrafen Hrn. Nestler in Schriesheim a Dato in 4 Wochen so gewisser zu liquidiren und das prästendirende Vorzugsrecht auszuführen, als sie sonst nach dieser Frist von dieser Masse ausgeschlossen werden sollen. Heidelberg den 28ten Juli 1803.

Kurfürstlich badisches Oberamt.

Freiherr von Brede.

Steinwarz.

Alle diejenige, welche an den verstorbenen geheimen Sekretär Steturuck irgend eine Forderung, und solche dahier noch nicht angezeigt haben, werden hierdurch öffentlich vorgeladen, um sich in einer unerstrecklichen Frist von 6 Wochen bei der hier bei kurfürstlichem Hofgericht sub hod. ernannt wordenen Kommission unter dem Rechtsnachtheile mit ihren Ansprüchen zu melden, daß sie sonst auf erfolgendes Anrufen nicht mehr gehdret, und von der vorräthigen Verlassenschaftsmasse ausgeschlossen werden sollen. Mannheim den 8ten Juli 1803.

Kurfürstl. badisch rheinpälz. Hofgericht.

Jhr. von Hacke.

Vdt. Dietz.

Der Burger und Hafnermeister David Keißmann von Schriesheim, aus Lobensfeld gebürtig, welcher am 21ten Juni mit Zurücklassung seines noch größtentheils noch unbezahlten Wohnhauses heimlich sich entfernt hat, ohne seinen Aufenthalt bisher kund zu machen, wird hierdurch vorgeladen, sich vor der hierunter angeordneten Kommission, dem kurfürstlichen Rathen und Zentgrafen Hrn. Nestler in Schriesheim a dato in 4 Wochen zu stellen, und sich über seinen Austritt zu rechtfertigen, widrigenfalls zu erwarten, daß man nach Maasgabe der wider solche Auswanderer bestehenden höchsten Verordnungen mit Konfiskation des nach Bezahlung seiner Schulden übrig bleibenden in

Schriesheim und Lobensfeld liegenden Vermögen vorkommen wird. Zugleich werden diejenigen, welche an gedachten David Reissmann aus irgend einem Rechtsgrund eine Forderung zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, dieselbe in nämltcher 4wöchigen Frist bei erwähneter Kommission rechtlicher Ordnung nach so gewisser ein- und auszuführen, als sie sonst in der Folge mit ihren Forderungen nicht mehr gehdret werden, und von dieser Masse ausgeschloffen bleiben. Heidelberg den 6ten August 1803.

Kurfürstlich badisches Oberamt.

Freiherr von Brede.

Steinwarz.

Untergewerliche Bekanntmachungen.

Das von dem Joseph Niebergall auf dem Schwabenheimer Hofe in dem manheimer Zeitungsblatte No 175. eigenmächtig und gegen dessen Befugniß feilgebothene Gut samt Zugehörden, dessen selbstige Veräußerung gedachten Niebergall ausdrücklich verbothen ist, wird in Gefolg kurfürstlichen rheinpfälzischen Hofgerichts-Ordnung vom 17ten Junli abhin, und respective 6ten dieses von Oberamts wegen bis den 6ten k. M. September in dem Flecken Schriesheim öffentlich an den Meistbietenden ausgebothen werde. Die allenfallsigen Streitungslustigen haben sich demnach auf diese Laafahrt Nachmittags um 2 Uhr in dem Wirthshause zum Hirsch allda einzufinden, und können die Streitungsbedingungen inzwischen bei dem kurfürstlichen Rathe und Zentgrafen Hrn. Nestler zu Schriesheim eingesehen werden. Heidelberg den 12ten August 1803.

Kurfürstlich badisches Oberamt.

Freiherr von Brede.

Steinwarz.

Die Gemeinde Zeutern nächst Bruchsal gedenket ihre gemeine Schäferei auf weitere sechs Jahre, nämltch von Michaelis 1803 bis dahin 1809, in Bestand zu verleihen, und die zeither nur für 250 Stücke bestimmt gewesene Weide mit ohngefähr 80 Morgen Waldung, 50 Morgen gemeines Bruch und 7 Morgen Wiesen dergestalt zu vermehren, daß der künftige Bestand eine weit größere und sehr ansehnliche Anzahl Viehe darauf halten und gut nähren

könnne. Da die Bestandverlethung mittels einer öffentlichen Versteigerung geschehen, und vor derselben die nähern Bedingungen den erschienenen Liebhabern erdffnet werden sollen; als wird dieses zu jedermanns Wissenschaft andurch öffentlich mit dem Aufügen bekannt gemacht, daß zur Vornahme der Versteigerung Montag den 29ten des nächsten Monats August Nachmittags um 2 Uhr festgesetzt sey, wo sich die Liebhaber zu Zeutern auf dem Rathhause einfinden, und an selbigem Tage oder auch vorher noch den beträchtlichen und reichhaltigen Weidstrich in Augenschein nehmen können. Kislau bei Amte den 23ten Jull 1803.

Kauf = Antrag.

Künftigen Freitag den 10ten dieses Nachmittags um 3 Uhr, wird das über dem Neckar in dem Weidenwäldchen gewachsene Ohmetgras auf dem Platz an den Meistbietenden versteigert. Mannheim den 16ten August 1803.

Von Kommissions wegen.

Heerd, Akt.

Pacht = Anträge.

Da der Bestand von der gemeinen Schäferei dahier, auf welche von Bartholomäi bis Georgi = Tag 300 Stück, die übrige Zeit aber 500 Stück eingeschlagen werden dürfen, lustehenden Michaeli zu Ende gehet, und diese den 1ten nächstkommenden Monats September durch öffentliche Versteigerung in einen andern 6jährigen Bestand an den Meistbietenden begeben werden solle; als wird allen hierzu Lusttragenden hievon zu dem Ende andurch Nachricht ertheilet, um an obbestimmtem Tag früh um 9 Uhr auf allhiefigem Rathhause sich einzufinden und der Versteigerung beiwohnen zu können. Föhlingen am 12ten August 1803.

Kurfürstl. badisches Amt.

F. J. Meisner.

F. Baur.

Auf die der Stadthauptmann Titl. Georg Ungemachischen Erbmasse annoch zustehende drei Schäferei = Bestandsjahre sind jährliche 1846 fl. gebothen worden; welches den allenfallsigen Liebhabern mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß bis den 20ten dieses annoch Nachgebothe angenommen und bei der

Inventurkommission abgegeben werden können, sofort an genanntem Tag Nachmittags um 3 Uhr der Zuschlag in der Litt. Ungemächlichen Sterbbehausung erfolgen solle. Mannheim den 12ten August 1803.

Von Inventurkommission wegen.
Arnold, Stadtraths Akt.

Privatdienst = Antrag.

In eine Schreibstube der obern Markgrafschaft Baden wird ein tüchtiger Scribent gesucht, der besonders in Ausfautengeschäften bewandert ist, und so bald als möglich eintreten könnte. Man sichert ihm nebst einem einträglichen Salario und der Kost und Logie auch einen namhaften Nebenverdienst zu. Etwaige Kompetenten wollen sich beim Justizrath Daurittel in Lit. B. 7. Nr. 3. dahier melden, sich mit den erforderlichen Zeugnissen legitimiren, und übrigens das Nähere vernehmen. Mannheim den 6ten August 1803.

Anzeige.

Gottfried Deville macht allen seinen einheimischen und fremden Obnnern bekannt, daß er die Wirthschaft im schwarzen Ochsen dahier übernommen, und verwichenen Sonntag den 12ten dieses Monats damit den Anfang gemacht, Logie und täglich Kost giebt; und wird sich in guter Bedienung und billigen Preisen seinen Befall wieder zu erhalten suchen.

Mannheimer Kirchenbuchs = Auszüge.

Geborne:

Den 9ten August: Barbara, Vater Nikolaus Pfeiffer, Musikus, E. L. Den 11ten: Katharina Maria, Vater Valentin Mittel, B. u. Buchbinder, K. eod. Maria Katharina, Vater Georg Weik, K. Den 12ten: Anton Kornelius, Vater Anton Schnabel, B. u. Bier-

brauer, K. Den 13ten: Anna Katharina, Vater Friedrich A. Winkler, B. u. Schuhmacher, E. L. eod. Franz N., E. L. Den 14ten: Johann Michael, Vater Simon Kassel, Mehlmagknecht, K. eod. Maria Regina, Vater Joh. Peter Zellberg, K. eod. Josepha Katharina, Vater Wilh. Gerlach, B. u. Schuhmacher, E. K.

Gestorbene:

Den 1ten August: Heinrich Buttlon, alt 97 Jahr, K. eod. Maria Katharina Elisabetha, des B. u. Metzger Bisling Tochterchen, E. K.

Verhehelichte:

Den 8ten August: Joseph Beyräder, Arbeiter im Schloß, mit Katharina Klipplin. Den 14ten: Philipp Müller, B. u. Schreinermeister, mit Wittwe Anna Maria Arndtin.

Heidelberger Kirchenbuchs = Auszüge.

Geborne:

Den 6ten August: dem Veisaf Freudenberger, ein Sohn, K. Den 10ten: dem Militär-Baumeister Meirner, ein Sohn, K. Den 11ten: dem B. u. Chirurgus Birk, ein Sohn, E. L. Den 12ten: dem B. u. Bierbrauer Weber, eine Tochter, E. K.

Gestorbene:

Den 7ten August: des B. u. Schiffer Brenner todtegebornes Söhnchen, E. K. eod. dem B. u. Fischer Hornmuth, ein Sohn, E. K. Den 8ten: Joh. Adam Bdger, alt 74 J., B. u. Rothgerber, E. K. Den 10ten: dem B. u. Gastwirth Unholz, ein Sohn, E. K. eod. dem B. u. Rothgerber Schaf, eine Tochter, E. K.

Verhehelicht:

Den 8ten August: Joseph Anton Luz, B. u. Handelsmann zu Seckenheim, mit Katharina Hubertl.

Fruchtpreise und Viktualienschatzung.

Städte	Früchten per Mtr im Mittelpreis					Brod			Fleisch das Pfund				Bier die Maß	Holz buchenes per Maß mittelgr.	
	Korn	Gerst	Spelz	Kern	Haber	Rund Brod 4 Pfd	Weck für 1 fr. Loth	Gem Brod 2 2 fr Loth	Schfen	Kalb	Hamel	schweinen		fr.	fr.
Mannheim	4 12	3 24	2 55	—	3 27	11 1/2	7	17	10	7	9 1/2	—	5	8	30
Heidelbera	4 31	3 24	3 —	6 48	3 14	12	6	16	9 1/2	6 1/2	9	—	5	—	—
Bruchsal	5 —	4 48	—	10 30	3 45	8	7	19	9	6 1/2	8 1/2	8	—	—	—